

3. Februar 2025

Internationaler Aktionstag „One Billion Rising“ am 14. Februar vor dem Landtag
Zeichen gegen Gewalt an Frauen zum Valentinstag

Jährlich am 14. Februar ruft das Magdeburger Aktionsbündnis aus Frauen- und Gleichstellungsprojekten, Vereinen und Verbänden zur Aktion „One Billion Rising“ auf. Ab 15.00 Uhr soll auf dem Domplatz in Magdeburg ein gemeinsames Zeichen gegen Gewalt und für die Gleichstellung aller Geschlechter gesetzt werden. Teil des Mitmach-Programms sind ein Tanz-Flashmob und ein Kunstprojekt. Alle Interessierten sind dazu herzlich willkommen.

„One Billion Rising“ (englisch: Eine Milliarde erhebt sich) ist eine weltweite Tanz-Protest-Aktion für ein Ende von Gewalt an Frauen und Mädchen und findet weltweit am 14. Februar statt. Hauptteil des Programmes ist daher das gemeinsame, angeleitete Tanzen zu den Kampagnen-Liedern „break the chain“ und „one billion“. Die Veranstaltenden möchten mit der Aktion kollektive Stärke und globale Solidarität über alle Grenzen hinweg zeigen.

Zu diesem Anlass werden auch die Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Magdeburg und des Landes Sachsen-Anhalt, Heike Ponitka und Sarah Schulze, die Landtagsabgeordnete und langjährige Unterstützerin der Aktion, Eva von Angern, sowie eine Vertreterin des AWO Landesverbandes zu den Anwesenden sprechen.

Im Anschluss können sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer an dem sozialkritischen Kunstprojekt „100 Boote – 100 Millionen Menschen“ beteiligen und vor Ort ein Boot mitgestalten. Die fünf Meter langen XXL-Faltboote werden auf Initiative der AWO Sachsen-Anhalt von über 1.500 Menschen in Schulen, Projekten, Initiativen, Vereinen, Beratungsstellen und Kommunen gestaltet. Die Boote symbolisieren die Solidarität mit über 100 Millionen Menschen, die weltweit auf der Flucht sind.

Mehr Informationen zur Aktion und zum Programm sind unter www.magdeburg.de/OneBillionRising 1 2 und www.onebillionrising.de zu finden.

Gewalt an Frauen in Deutschland

Nach Angaben des Bundeskriminalamtes „Bundeslagebild 2023“ erlebt jede dritte Frau im Laufe ihres Lebens körperliche oder sexualisierte Gewalt. Fast 80 % der Betroffenen von Partnerschaftsgewalt sind weiblich. Im vergangenen Jahr wurden 360 Frauen und Mädchen Opfer vollendeter Tötungsdelikte, somit wurde fast jeden Tag ein Femizid in Deutschland begangen. Die Zahl der weiblichen Opfer von häuslicher Gewalt stieg um 5,6% auf 180.715 betroffene Frauen und Mädchen an. Zudem ist die Dunkelziffer von gewaltbetroffenen Frauen alarmierend hoch, da viele Fälle aus Angst oder Scham nicht zur Anzeige gebracht werden. Hilfsangebote in Magdeburg sind zu finden unter www.frauen-magdeburg.de/ Notrufe und Adressen.

Landeshauptstadt Magdeburg

39090 Magdeburg
Telefon 0391 540 27 69
Telefon 0391 540 27 17

E-Mail presse@magdeburg.de
Internet www.magdeburg.de

 magdeburg.de
 [@ottostadt](https://twitter.com/ottostadt)

 visit.magdeburg
 Ottostadt Magdeburg